



10.09.2024 14:22 CEST

## Zukunftsfragen im Dialog: Jugendliche und Experten im Austausch über Grundgesetz und Demokratie

**Karlsruhe, 15. August 2024.** Unser Grundgesetz ist mehr als ein juristisches Dokument – es ist das Herzstück unserer Demokratie, das seit 75 Jahren den Pulsschlag unseres Landes bestimmt. Wie jede lebendige Demokratie muss auch unsere Verfassung mit der Zeit gehen, sich an neue Herausforderungen anpassen und den Bedürfnissen der kommenden Generationen gerecht werden.

Unter dem Motto **#LETSTALKABOUTRECHT** sind am Samstag auf dem

Karlsruher Marktplatz bei den Jungen Verfassungsgesprächen Jugendliche und junge Erwachsene in den Dialog mit Persönlichkeiten aus Justiz, Kultur und Medien getreten. In fünf Gesprächen, unter der Moderation von Tobias Zapp vom SWR, wurde darüber gesprochen, wie sich das Grundgesetz weiterentwickeln kann, damit es auch in Zukunft die Werte von Freiheit, Gerechtigkeit und Menschenwürde bewahren und für alle Generationen lebendig halten kann.

Den Auftakt machte Christiane Schmaltz, Richterin am Bundesgerichtshof, die mit Clemens Pfeifer und Felix Flaig vom Podcast „Die Juristen“ sowie drei Schülerinnen des Gymnasiums Lemwerder darüber sprach, was genau unsere Verfassung regelt und welche Fragen und Wünsche die Jugendlichen dazu haben. Die neunte Klasse des Gymnasiums aus Bremen hatte ihre Teilnahme an den Jungen Verfassungsgesprächen beim Schulwettbewerb „[ZEIT für die Schule](#)“ gewonnen.

In weiteren Gesprächen erörterten Bundesverfassungsrichter Peter Frank, ARD-Rechtsexperte Frank Bräutigam und Vertreter des Vereins SIMAMA – STEH AUF e.V. die Frage, wer in einem Rechtsstaat welche Rechte in Anspruch nehmen darf und wie sprachliche Besonderheiten im Grundgesetz zu verstehen sind, da sich bestimmte Artikel an alle Menschen richten, während andere speziell alle Deutschen oder nur Ausländerinnen und Ausländer erwähnen. Ihr Ziel des Gespräches war es unter anderem, ein besseres Verständnis für diese Unterscheidung zu entwickeln.

Der Deutsche Muslimkreis Karlsruhe e.V. tauschte sich mit Frank Bräutigam, Clemens Pfeiffer und Felix Flaig über den Artikel 7 des Grundgesetzes aus, der das Schulwesen in Deutschland regelt. Über die Rolle der Polizei und der Justiz beim Schutz der Grundrechte sprachen Thomas Weber, Leiter der Justizvollzugsanstalt Bruchsal, Polizeipräsidentin des Polizeipräsidiums Karlsruhe, Caren Denner, die Juristen sowie Max Klausner und Felix Wulfert, Duale Studenten bei dm-drogerie markt.

Im letzten Gespräch gewährten Beate Bube, Präsidentin des Landesamtes für Verfassungsschutz Baden-Württemberg, und Jens Rommel, Generalbundesanwalt am Bundesgerichtshof, spannende Einblicke in ihre Arbeit. Zusammen mit Simon P., Constantin B. und Luca S. nahmen sie die Grundgesetzartikel unter die Lupe, die sich mit dem Brief-, Post- und Fernmeldegeheimnis sowie der Unverletzlichkeit der Wohnung befassen. Es war ihnen ein Anliegen zu verdeutlichen, dass mit dem Fortschreiten der

Digitalisierung auch die persönliche Freiheit des Individuums in der Gesellschaft einem Wandel unterliegt. „Der Blick junger Menschen auf das digitale Leben und dass das für sie das reale Leben ist. Das ist eine ganz zentrale Aussage, die ich in meinem Arbeitsalltag mitdenken muss“, so Beate Bube zu ihrem Panel.

Obwohl auf der Open-Air-Bühne unterschiedliche Meinungen Gehör fanden und diskutiert wurden, waren sich alle Teilnehmenden einig, dass der Dialog zwischen den Generationen unbedingt gefördert werden sollte und dass Veranstaltungen wie die Jungen Verfassungsgespräche eine wertvolle Bereicherung für das Zusammenleben und die Weiterentwicklung unserer Demokratie sind.

Rund um die Open-Air-Diskussion sorgte dm-drogerie markt gemeinsam mit Partnern aus der Vermittlungs- und Jugendarbeit auf dem Marktplatz für ein vielfältiges und interaktives Edutainment-Programm für Groß und Klein. Beim Erlebnistag „Lust an Zukunft“ konnten Besucherinnen und Besucher an einer interaktiven Ausstellung der Demokratiewerte, an Musikworkshops sowie an kreativen Spiel- und Bastelangeboten zu Demokratie und dem Grundgesetz teilnehmen. „Das Grundgesetz ist das Fundament unserer demokratischen Gesellschaft, die jedem Menschen die Freiheit garantiert, sein Leben zu gestalten. Als Unternehmen und als Individuum sind wir Teil dieser Gesellschaft. Deshalb ist es uns ein Anliegen, unsere Verfassung zu ihrem 75. Jahrestag besonders zu würdigen“, so Christoph Werner, Vorsitzender der dm-Geschäftsführung.

Die Jungen Verfassungsgespräche sind ein Kooperationsprojekt der Stiftung Forum Recht und der Stadt Karlsruhe. Gemeinsam mit der ZEIT Verlagsgruppe, dem SWR und dem Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ unterstützt dm-drogerie markt das Projekt.

### **Weitere Informationen:**

[dm.de/75jahre-grundgesetz](https://dm.de/75jahre-grundgesetz)

[www.stiftung-forum-recht.de/junge-verfassungsgesprache](https://www.stiftung-forum-recht.de/junge-verfassungsgesprache)

[Multiteaser - dm - 75 Jahre Grundgesetz](#)

---

## Zu dm-drogerie markt

dm unterstützt seit vielen Jahren bundesweit soziale, ökologische und künstlerische Initiativen. Am Firmensitz Karlsruhe ist dm u.a. seit zwei Jahrzehnten Kooperationspartner der Stadt Karlsruhe beim Top-Event „Das Fest“ und unterstützt die stadteigene Messe- und Kongress Gesellschaft, um attraktive Veranstaltungen und Messen in Karlsruhe zu etablieren. Bei [dm-drogerie markt](#) arbeiten europaweit rund 80.000 Menschen in mehr als 4.000 Märkten. In den derzeit 14 europäischen Ländern konnte dm im Geschäftsjahr 2022/2023 einen Umsatz von 15,9 Milliarden Euro erzielen. Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2022/2023 (30.9.) erwirtschafteten rund 51.000 dm-Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Deutschland einen Umsatz von 11,4 Milliarden Euro. 2023 wählten Kundinnen und Kunden bei der Verbraucherumfrage [Kundenmonitor](#) dm erneut zum beliebtesten Drogeriemarkt. Zudem ist dm-drogerie markt der beliebteste Arbeitgeber im deutschen Handel. In der bundesweiten Mitarbeiterbefragung zu „Deutschlands Top-Arbeitgeber 2024“ wurde dm zur Nummer eins gewählt. dm arbeitet stetig daran, der Verantwortung für nachhaltige Entwicklungen gerecht zu werden. Dieses Engagement wurde 2023 mit dem Deutschen Nachhaltigkeitspreis in der Kategorie „Unternehmen: Konsumgüter Einzelhandel 2024“ mit dem ersten Platz ausgezeichnet. Einen Einblick in die vielfältigen Nachhaltigkeitsaktivitäten in den unterschiedlichen Bereichen erhalten Sie in unserem „Bericht zur Zukunftsfähigkeit“ auf [www.dm.de/Nachhaltigkeitsbericht](http://www.dm.de/Nachhaltigkeitsbericht).

## Kontaktpersonen



### **So erreichen Sie das dm-Presseteam**

Pressekontakt

[dm-pressestelle@arthen-kommunikation.de](mailto:dm-pressestelle@arthen-kommunikation.de)

+49 721 5592 1195

### **Herbert Arthen**

Pressekontakt

Pressesprecher

[herbert.arthen@dm.de](mailto:herbert.arthen@dm.de)

+49 721 5592 1195